



Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e.V. /
Bundessparte Übersetzer im Verband deutscher Schriftsteller (VS) in ver.di

VdÜ – die Literaturübersetzer – Pressemitteilung 14.02.2019

Verband der Literaturübersetzer*innen zur Einigung im Trilog über neue EU-Richtlinie zum Urheberrecht

Der VdÜ (Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V./Bundessparte Übersetzer im VS in Verdi) begrüßt sehr, dass durch die Einigung im Trilog jetzt der Abschluss der neuen EU-Richtlinie zum Urheberrecht in greifbare Nähe gerückt ist.

Die Richtlinie betont u.a. den Grundsatz der angemessenen Vergütung aller Kreativer. Dabei hat sie nicht zuletzt die Nutzung von urheberrechtlich geschützten Inhalten auf Internet-Plattformen im Blick.

Patricia Klobusiczky, 1. Vorsitzende des VdÜ:

„Wir begrüßen die EU-Direktive, auch, weil sie die Position der Kreativen gegenüber den Internet-Plattformen stärkt. Außerdem ist unser Verband bekanntlich für eine gemeinsame VG Wort mit einer fairen Verteilung der Ausschüttungen zwischen Autoren und Verlagen, was ebenfalls durch die Direktive ermöglicht wird.“

Fairness ist aber keine Einbahnstraße, darum muss die Umsetzung der neuen Richtlinie in nationales Recht auch als Gelegenheit genutzt werden, das deutsche Urhebervertragsrecht zu überprüfen. Bislang taugt es – trotz anderslautender Absichtsbekundungen der Regierungsparteien – nicht als Garant einer angemessenen Vergütung der Literaturübersetzerinnen, wie sie in der neuen EU-Richtlinie auf europäischer Ebene gefordert wird.“

Rückfragen bitte an
Hinrich Schmidt-Henkel
0170 967 6764
hschmidthenkel@aol.com

VdÜ Pressestelle
c/o Christel Kröning
Hüttenstraße 84
40215 Düsseldorf
0176 - 63 1414 69
presse@literaturuebersetzer.de - <http://www.literaturuebersetzer.de>